Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Caimeleonten gab der da sein aufwendigen vnd vngefolten varibe
sich selber rüemat vnd auch preysat dem gab sy solichen rat Du
das auf zu s wirstu in muren ruen pestättet. Waustu nicht das.
das auf zwo auf pran hat vsperen vnd nem es ab sehen sol
s tuet sich nuer dy an pran auff das peschiecht darub das
es pehüettet vnd vßlassen sey vnd sich nymer tauff tue dez zu
rechten nötten Wann es stet alß geschriben. Wes man nicht pe
gern sol des vschol auch man nicht sehen Damit vlies der vsmo
gen Igel den freyen phaben vnd schied alßo von dannen

Dy zwo vnd zwanczigist galeychnuss ist wider die dy in ruem wellet
gesetzen werden vnd sich dessferren vnd doch nichts sind an in selben

Ein Strauß der schätzt sich in hochen muet vne er vnd
allen gefürst der aller herleichst vogt wär vnd pe
gert auch das er also geschätzt vnd gesehen würd
fur ander sein genossen wie wol er doch des wesens lär vnd
eitl was Er ruemt sich wie sein flüge dy schönistn wär das
tet er vor den andern vogeln den ertzaugt er sich damit in hoches